

Die 11 Magischen Steine

Von Ina_Kiserhagi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein neuer Freund	2
Kapitel 2: Das Geheimnis der 11 magischen Steine	8
Kapitel 3: Nächtlicher Angriff	12
Kapitel 4: Inas Geheimnis	16

Kapitel 1: Ein neuer Freund

Ein neuer Freund

Diese Geschichte beginnt in der Hafenstadt Krimzon an, wo Lina und Gourry sich wieder in einem Gasthaus den Bauch voll schlugen.

Amelia war in diese Stadt als Vertretung ihres Vaters gekommen, vor einpaar Monaten waren nach dem Sieg über den Schwarzen Stern, merkwürdige Inseln aufgetaucht und ihr Vater hatte beschlossen eine Erkundungsflotte los Segeln zulassen um diese Inseln Erkunden lassen. Aber Zelgadis wollte unbedingt zu diesen Inseln, da er hofft dadurch endlich ein Heilmittel zu finden, dass ihm sein normalen Körper zurück bringen würde.

Als Lina und Gourry mit dem Essen fertig waren, liefen sie durch die Stadt. Als sie ein alter Mann ansprach. Er erzählte ihnen das auf den Inseln 11 Magische Steine versteckt wären, dazu sagte er das diese Steine besondere Kräfte haben sollten. Lina fand das, was der alte Mann ihr erzählt hatte sehr interessant, und Gourry verstand nicht um was es ging. Lina wollte mehr wissen und deshalb den alten Mann noch etwas fragen, aber der war nicht mehr da. "Das ist aber seltsam" sagte Lina überrascht. "Was ist seltsam?", Lina und Gourry kannten diese Stimme irgendwo her und drehten sich um sie freuten sich Zel zusehen. Kein Wunder sie hatten sich auch ein halbes Jahr nicht gesehen. Die Drei gingen in Richtung Hafen, wo sie auf Amelia trafen. Amelia bekam einen Schreck als sie Lina sah und sagte: "Oh, Lina w wa wa was machst du denn hier?". "Was wohl, wir sind her gekommen weil, wir zu denn Inseln wollen, um was zu sehen" sagte Lina. "Und nach was wollt ihr suchen?" fragte Amelia "Nach denn 11 Magischen Steinen" sage Lina. Amelia wusste nicht was die 11 Magischen Steine waren, aber sie wusste gleich, dass es sich um was Wertvolles handeln würde. Sie sah Lina noch einmal fragend an, öffnet den Mund und wollte eigentlich eine Frage stellen. Doch sie kam nicht mehr dazu, denn Lina war wieder einmal schneller was das Sprechen betraf. Sie begann von allem möglichen zu erzählen un beantwortete damit Amelias noch ungestellte Frage wenigstens zur Hälfte. Mittlerweile hatte Amelia ihre Frage sogar wieder vergessen und sah nun nach Linas rede Schwall etwas verloren aus; doch sie sollte Hilfe erwarteten, da nun Zelgadis eine weitere Frage stellte. "Worum ging es jetzt bitte ganz genau? Ich habs nicht wirklich verstanden und Amelia schon gar nicht." Nun fasste Lina ihr Rede noch mal kurz und knapp zusammen und nun schienen alle auf den Stand Linas zu sein, zumindest was die 11 Magischen Steine betraf. Lina drängelte nun darauf das es nun endlich Richtung Inseln ging und Amelia entschloss sich mit zufahren sie fand, dass sie auch mit den anderen die Inseln erkunden konnte und so machten sie sich auf den Weg.

Die Gruppe ging zum Kai der Fischerboote und entführte das Schiff eines schnarchenden Fischers oder wie Lina es nennen würde "ausgeborgt". Als der schnarchende Fischer aufwachte und feststellte, dass sein Boot weg fuhr, wurde er zornig. Doch die Gruppe lies den Fischer hinter sich. Der Wind blies zu Glück in die richtige Richtung, aber die Fahrt war ewig lang. Sie sahen dann eine Insel mit einem

Berg, der wie ein Drachenkopf geformt war.

Sie erreichten eine große Insel auf der sie anlegten. Als sie an Land gingen, entdeckte Gourry ein Hübsches junges Mädchen, das auf einen Stein saß und sich das Meer anschaute. Gourry wollte gerade die anderen auf das Mädchen aufmerksam machen, als plötzlich ein Trupp Soldaten auftauchte und das Mädchen aufforderte mitzukommen. Doch das Mädchen wollte nicht. Die Soldaten versuchten sie von dem Stein runter zu holen. Das Mädchen schlug die Soldaten, die sie von den Stein runter holen wollten, nieder und rannte in die Richtung wo Lina und die anderen standen. Aber es stellten sich ihr zwei Soldaten in den Weg. Sie sprang einfach über die beiden und landete neben Lina und den anderen. Das Mädchen schaute zu der Gruppe rüber und rannte dann den Weg entlang und die Soldaten ihr hinter her. Lina und Co. schauten verwundert. Dann gingen sie in ein Gasthaus und sprachen über das Mädchen, doch Lina dachte die ganze Zeit an was anderes. Zum Beispiel wo sich die 11 Magischen Steine auf den Inseln befinden könnten. Ein junger Mann, der zufällig das Gespräch von der Lina und den anderen mitbekommen hatte kam zu ihnen rüber und sagte ihnen das dieses Mädchen die Enkelin des Königs der Stadt Sairanna sei. "Und wo kann man erfahren wo sich die 11 Magischen Steine befinden" fragte Lina mit neugierigen Augen. "Oh, ihr wollt wissen wo sich die Magischen Steine befinden, da kann ich euch leider nicht helfen, da müsst ihr schon zum Palast gehen und den König fragen" sagte der junge Mann. "OKAY, DANN GEHEN WIR SO SCHNELL WIE MÖGLICH ZUM PALAST, LOS GEHT'S" sagte Lina laut. So laut das alle Leute die im Gasthaus anwesend waren das gehört hatten und zu der Gruppe rüber schauten. Zelgadis versteckte sein Gesicht unter seiner Kapuze. Lina rannte schon aus dem Gasthaus raus und die anderen ihr hinterher.

Als sie am Palast ankamen, standen dort zwei Soldaten vor dem Eingang. Als sie gerade weiter gehen wollten, kam das Mädchen. Die Soldaten trotteten erschöpft hinter ihr her bis sie schließlich dann umfielen. Das Mädchen sagte zu den erschöpften Soldaten "Man ihr seid aber nicht sehr fit". Lina und die anderen sahen dem ganzen zu und schienen irgendwie der Meinung, dass das Mädchen recht frech sei. Nun lief das Mädchen auf Lina und Amelia zu und fragte, was denn los sei und sie stellte eine Frage: "Bin ich hier vielleicht im Zoo?" Nun blickte Amelia etwas beleidigt drein. "Wir haben dich nicht angegafft" entgegnete sie etwas säuerlich. Darauf warf ihr das Mädchen einen unwirschen Blick zu und drehte sich auf dem Absatz um. Jetzt war Amelia entgültig beleidigt. Plötzlich schrie jemand laut auf und das Mädchen rannte schnell in die Richtung aus der der Schrei gekommen war. Zelgadis sah ihr hinterher, dann setzte sich Lina in Bewegung. "Los, lasst uns hinterher", entgegnete Lina und alle schienen zu Parieren.

Alle rannten in ein Waldstück das sich in der Nähe des Palastes befand. Sie sahen das Mädchen das so geschrien hatte und von einem frechen Dämon angegriffen wurde. "Arlanda was ist los?" fragte das Mädchen. "Na was wohl dieser blöde Dämon will mich nicht in Ruhe lassen" sagte Arlanda, doch als der freche Dämon das Mädchen mit dem schwarzen Haaren sah verschwand er. "Dieser blöde halb dämonische Mischling" sagte das Mädchen vor Wut. Lina und die anderen sahen Arlanda an, Arlanda bemerkte Lina und die anderen "Sag mal wer sind denn die Leute Schwesterchen?". "Wenn meinst du denn?" das Mädchen drehte sich nach hinten wo Lina und die anderen standen "Ach die ich habe sie in der Bucht getroffen und als die blöden Soldaten

kamen habe ich sie hier vor dem Palast wieder gesehen, aber was sie wollen weiß ich leider nicht". Lina und die anderen schauten verdutzt bis Lina eine Frage stellte. "Sagt mal wisst ihr beide was genaueres über die 11 Magischen Steine?". Die beiden bekamen einen kleinen Schreck als sie das hörten. Es war ja auch kein Wunder, es hatte schon lange niemand mehr nach diesen Steinen gefragt, besonders nicht Menschen >> Um euch mal auf zu klären. Die Bewohner der Inseln "die sie die Hundertinseln nennen" nennen sich Halbunsterbliche. Sie sehen Menschen sehr ähnlich von äußeren aber Leben genau wie die Dämonen für alle Ewigkeit. Sie können sich auch bis zu einem bestimmten Alter altern lassen, aber wenn sie das Alter erreicht haben können sie sich nicht mehr verjüngen<<. Zel, Amelia und Gourry schauten etwas verwundert. Wahrscheinlich dachten die drei darüber nach weswegen sich die beiden so erschreckt hatten. Lina hoffte auf eine Antwort von den beiden. Bis das schwarzhäufige Mädchen ihr eine Antwort gab "Ähm wenn du was über die Steine wissen willst, dann musst du unseren Großvater fragen. Ich weiß leider nicht viel über diese Steine". "Und wo find ich ihn?" fragte Lina leicht säuerlich, "ach den findest du irgendwo im Palast, aber ich werde dich besser nicht hinführen" sagte das Mädchen. "Und warum nicht bitteschön?" fragte Lina. "Um es so zu sagen wir sind gewaltig auf den Kriegspfad und nicht gut aufeinander zu sprechen. Darum halte ich mich lieber fern von ihm, hahaha" lachte sie leicht nervös und wollte gerade wieder abhauen als plötzlich unerwartet zwei Soldaten hinter zwei Büschen raussprangen und sie packten. Dann brachten die Soldaten das Mädchen gegen ihren Willen in den Palast und Lina-tachi* gingen hinterher.

*Lina-tachi: Bedeutet soviel wie Lina und die, die gerade bei ihr sind.

Das Mädchen wurde in einen Raum gebracht, wo schon ein älterer Mann auf sie wartete. Lina und die anderen schauten von der Tür aus in den Raum. Sie wollten wissen weswegen das Mädchen gefangen wurde. "Sag mir bitte weswegen du nicht in dem Palast bleiben willst. Kannst du mir das mal bitte verraten?" fragte der alte Mann sie. "Mir gefällt es hier halt nicht. Ich will einfach nicht mehr hier bleiben, klar" sagte sie, und der alte Mann bemerkte Lina und die anderen. Er fragte "was wollt ihr? Ihr seid Menschen, normalerweise sind hier keine erlaubt!".

Er schaute sehr zornig zu Lina und den anderen rüber. Unsere Magierin erstarrte vor Angst wie sie ansah war schon beängstigend. Bis das Mädchen mit der Antwort kam dass sie ihre Freunde seien und somit Lina und die anderen von dem bösen Blick des alten Mannes entlastete. Am meisten war Lina erleichtert, doch Zelgadis fand das ganze schon ein bisschen merkwürdig. Erst war das Mädchen recht unhöflich zu ihnen und dann versuchte sie, ihn von ihnen abzulenken. Gourry war natürlich wieder ml vollkommen von der Rolle und Kapierte gar nichts.

Der alte Mann sprach das Mädchen mit ihrem Namen an "Ina du weißt doch ganz genau, dass es verboten ist, sich mit Menschen einzulassen. Du weißt doch noch was sie uns angetan haben oder hast du's schon längst vergessen?". Darauf gab sie keine Antwort und ging aus dem Raum. Ina bedachte sie nicht mal mit einem flüchtigen Blick und ging einfach weiter. Zel folgte ihr heimlich. Irgendwo hatte er ihren Namen schon einmal gehört. Der kam ihm so vertraut vor. Er erinnerte sich an ein Mädchen mit diesen Namen das er mal gekannt hatte, und das vor 10 Jahren durch einen Angriff in ihrer Heimatstadt ums Leben kam. Vielleicht hatte er sich aber auch geirrt und sie lebte doch noch. Er hoffte das sie es war aber er war sich seiner Sache unsicher. Er konnte es einfach nicht fassen das sie es sein sollte sie sah vollkommen

anders aus, das war auch kein Wunder, sie waren auch noch Kinder als sie sich kennen lernten und das war einige Zeit her.

Ina ging durch die Stadt, doch mit einer Kapuze über ihren Kopf. Einpaar Leute schauten ihr hinterher, drehten sich aber wieder um. Zel fühlte sich unwohl. Er versteckte sein Gesicht unter seiner Kapuze und lief Ina noch immer hinterher. Doch es war so als ob sie spürte, dass ihr jemand hinterher lief. Er versteckte sich schnell in einer kleinen engen Gasse, bevor Ina ihn sah. Sie dachte, das er wahrscheinlich Einbildung gewesen war und ging weiter. Zel schaute nach, ob sie was bemerkt hatte und sah das sie gerade zwischen zwei Häusern nach links abbog. Er rannte schnell dort hin damit er sie nicht verlor. Sie ging einen hohen Hügel hinauf, doch Zelgadis hatte es hier schwerer sich zu verstecken, Falls sie nach hinten schauen würde, aber nicht tat.

Beide waren oben auf dem Hügel. Zel versteckte sich hinter einem Gebüsch, bis er zwei Grabsteine entdeckt hatte vor denen Ina stand. Zel fragte sich mit sehr leiser Stimme wesen Grabsteine es sein mochten, bis jemand zu ihm sagte "Das sind die Grabsteine von Fermilien und Alexander Kiserhagi das sind die zwei Söhne von König Arkela Kiserhagi. Fermilien Kiserhagi ist der Vater von Ina und mir". Der das zu ihm gesagt hatte war ein Junger Mann der schwarze Haare hatte wie Ina, etwa so groß war wie Gourry, und sich Zelgadis vorstellte: "Ich bin Sasame, Inas kleiner Bruder und wer wenn ich mal fragen darf bist du?" fragte Sasame Zel. "Ich bin Zelgadis Greywords" beantwortete Zel Sasames Frage.

Ina schaute blitzschnell nach hinten, von wo sie die Stimmen der beiden vernahm. Sasame und Zelgadis erschrakten als Ina sich zu ihnen hin drehte. Sie blieb aber stehen. Und sah nicht sehr freundlich aus. Sasame hatte ziemlich große Angst vor seiner großen Schwester. Da kamen auch gleich Lina, Gourry, Amelia und Arlanda mit hinzu und Ina wurde noch wütender. Sasame wurde sehr nervös. Wie seine Schwester ihn anschaute war schon gruselig genug, doch Lina und die anderen wurden stutzig. Wieso hatte der junge solche Angst vor ihr? Plötzlich verschwand Ina spur los. Lina, Amelia, Zel und Gourry schauten etwas verduzt aus der Wäsche und fragten sich, wo sie hin war. Arlanda erklärte ihnen das sie Teleport eingesetzt hatte. Aber Lina und Co. verstanden nicht, was das für ein Zauber sein sollte. Doch sie konnten es sich denken, und Gourry hätte sowie so nicht verstanden.

Es wurde Nacht und Lina, Zel, Amelia und Gourry wollten in ein Gasthaus gehen um dort zu übernachten. Aber Sasame bat sie, mit in den Palast zu kommen. Arlanda war auch dafür. Lina ließ sich über reden, genau wie die anderen. Also gingen sie in den Palast.

Als sie ankamen bekam jeder von ihnen ein anderes Zimmer. Amelia starrte aus ihrem Fenster, und schaute sich die Stadt an. "Die Stadt sieht sehr schön aus, die ganzen Lichter sehen aus wie Glühwürmchen". Sie schaute etwa eine Stunde aus dem Fenster, bis es an der Tür klopfte. Amelia drehte sich um. "Herein" sagte Amelia und die Tür ging auf. Es war Lina die an der Tür stand, und hatte ein etwas freches lächeln im Gesicht. Amelia bemerkte das Gourry und Zelgadis nicht dabei waren "Ähm, Lina wo sind Gourry und Zel?" fragte Amelia Lina. "Ich weiss es nicht genau. Ich glaube das Gourry in seinem Zimmer ist und schläft und Zel weiß ich nicht".

Zel spazierte in den Gängen des Palastes. Er konnte nicht schlafen und wollte sich mal umschauen. Bis er plötzlich Ina sah. Sie ging gerade in ein Zimmer. Zel glaubte das es ihr Zimmer war und damit lag er nicht falsch. Er ging zu der Tür wo sie hineingegangen war.

Er stand vor ihrer Tür und wollte gerade klopfen, als plötzlich die Tür schnell auf ging und ins Zelgadis Gesicht knallte. Ina schaute hinter der Tür nach, um zusehen was gegen die Tür gerammt war. "Auweia tut mir leid, das wollt ich nicht." Sagte Ina und sah in Zels rotes, beschädigtes Gesicht. "Macht nichts" sagte er und hielt sich die Hand vor der Nase. Das musste ganz schön wehtun. Hinter ihm standen plötzlich Lina und Amelia. Zel bekam einen großen Schreck als er die beiden sah. "Lina, Amelia was macht ihr den hier" fragte Zel die beiden nervös, doch als die zwei sein Gesicht sahen mussten sie auf der Stelle lachen. Zelgadis fand das ganz und gar nicht komisch. Ina musste nicht los lachen. Sie fand das ganze nämlich gar nicht komisch, obwohl das schon komisch aussah. Sie schämte sich, weil sie ihm die Tür gegen das Gesicht geschlagen hatte und ging einfach. Zel schaute ihr hinterher. Er wollte gerade hinter ihr her, doch er wurde von Lina und Amelia aufgehalten. Die beiden Mädchen wollten das er mit kam, damit sie das Schloss zusammen besichtigen konnten. Aber er wollte nicht. Lina packte ihm am rechten Arm und Amelia am Linken. Sie schleiften ihn ohne Wiederrede mit. Er hatte auch keine Chance irgendwas zu sagen.

Gourry lag in seinem Zimmer und schlief, weil er ja nichts Besseres zu tun hatte; so eine Schlaf Mütze.

Es war sehr spät geworden als alle ins Bett gingen. Natürlich außer Gourry. Der schlief ja bereits. Lina lag noch wach im Bett und dachte darüber nach, wo sie diese Steine finden könnten. Entweder sie waren bei einer Räuberbande oder in irgendeiner alten Ruine versteckt. Sie musste jemanden finden der sie zu den Steinen brachte. Plötzlich fiel ihr ein, dass Ina sie zu den Steinen bringen konnte. Aber dazu müsste sie erst einmal das Einverständnis ihres Großvaters haben und das würde er nicht zu lassen. Sie dachte immer wieder nach, wie sie es anstellen könnten. Zuerst dachte sie an Entführung, aber dann hatte sie es doch verworfen. Man würde sofort sie verdächtigen. Lina hatte Stunden lang nachgedacht, doch es kam nichts dabei heraus. Später schlief Lina vor Müdigkeit ein; bis morgens früh.

Lin ging in den Speisesaal, wo schon die anderen waren. Sie setzte sich hin und bemerkte, dass Ina nicht am Tisch saß. Sie fragte sich, ob Ina noch schlief, und fragte Arlanda und Sasame: "Sagt mal Sasame und Arlanda wisst ihr wo Ina ist?". "Ina ist sehr früh aufgestanden" sagte Arlanda. "Ach ist das bei ihr immer so?" fragte Amelia. "Ja das ist bei ihr üblich" sagte Sasame. Lina, Amelia, Gourry und Zel wurden stutzig. Sie wunderten sich, wie jemand so früh aufstehen konnte. Amelia wollte wissen wo sie war, doch die beiden hatten keine Ahnung. Natürlich begann wieder die Fressorgie von Lina, Gourry und Amelia. Arlanda und Sasame schauten belämmert aus der Wäsche, während sie den drei zu schauten. Zelgadis saß an seinem Platz und trank seinen Tee. Es verging einiges an Zeit (etwa eine Halbestunde) bis die drei fertig waren mit essen. Sie standen auf und gingen aus dem Speisesaal. Sasame und Arlanda hatten noch was zu erledigen und ließen die Vier alleine.

Zelgadis wollte in die Stadt gehen und nach einer Bücherei suchen um endlich ein

Heilmittel zu finden. Er wurde schon fast Rasend vor Wut, weil er es immer noch nicht geschafft hatte seine wahre menschliche Gestalt zurück zu bekommen. Ein paar Minuten hatte er die Bücherei gefunden und ging hinein. Er durchsuchte die Regale nach und nach, doch er fand nichts. Wäre auch ein bisschen zu leicht gewesen. Ein Buch zu finden, wo was drüber stand, wie man ein Kimera wieder zu einem Menschen machen konnte. Weil er nichts in der Bücherei gefunden hatte, wollte er nach Tempeln suchen um dort etwas zu finden. Als er aus der Bücherei rausging, kam ihn Ina entgegen. "Hier wirst du keine Tempeln finden. Außerdem würde ich dir abraten in einem Tempel einzudringen." Sagte sie. Zelgadis verstand nicht warum sie ihn aufhalten wollte. "Warum rätst du mir ab in ein Tempel zu gehen?" fragte Zelgadis.

"Weil es verboten ist, und weil wir Halbunsterbliche es nicht leiden können, wenn Menschen in einen Tempel eindringen." Sagte sie zu Zel, und jetzt verstand auch er warum. Aber woher wusste sie davon das er in ein Tempel gehen wollte? Er wollte gerade fragen woher sie es wusste doch sie beantwortete schon seine noch nicht gestellte frage. "Ich habe ein Zauber angewendet." "Einen Zauber?" fragte Zelgadis. "Ja er nennt sich Durchschaubarkeit." Sagte sie, aber Zel wusste noch nicht was das für ein Zauber war, doch er konnte sich denken das diese Art von Zauber war, die Gedanken lesen konnte und da lag er richtig. Ina wollte seinen Namen wissen und Zel beantwortete ihre Frage. "Ich heiße Zelgadis Greywords", "Wie bitte?" Fragte Ina überrascht. Zelgadis war verwundert als er diesen kurzen Satz von Ina hörte, aber dann kamen Lina, Amelia und Gourry hinzu.

Lina kam mit der frage, ob Ina mit ihnen mitkommen würde. Amelia, Gourry und Zelgadis schauten verwunderlich, als sie die frage von Lina hörten. Ina schaute ebenfalls verwundert. "Was den ich hab doch nur gefragt ob Ina mit kommen will, oder ist etwas falsches daran?" fragte Lina zu Amelia, Gourry und Zel. "Und bist du damit einverstanden oder nicht?" fragte Lina. Ina wusste nicht ob sie mit kommen sollte oder nicht, aber sie entschied sich, mit ihnen mit zu kommen. Lin war hoch erfreut das zu hören.

Amelia schlug vor, Inas Großvater vorher zu fragen, aber In hielt sie auf. Sie wollte nicht das sie ihren Großvater fragten, doch sie nannte nicht den Grund. Das große Problem war jetzt unbemerkt aus der Stadt zu kommen, und Ina hatte auch schon einen Plan parat. Unsere Freunde gingen einfach in ein Waldstück hinein wo sie keiner bemerkte, und wenn sie jemand bemerkte hätte, hätten sie Ina nicht erkannt, weil diese ihr Gesicht verhüllt hatte. Selbst Lina, Amelia, Gourry und Zelgadis hatten ihre Gesichter verhüllt. Aber zu Glück bemerkte sie keiner und zusammen würden sie in alle Städte reisen, die sich auf den Hundertinseln befanden. >>oder alle 11 Magischen Steine<<.

Kapitel 2: Das Geheimnis der 11 magischen Steine

Kapitel 2. Das Geheimnis der 11 Magischen Steine

Die Slayers Gruppe wanderten einen Weg entlang, Lina, Gourry, Amelia und Zel wussten nicht wo, es lang ging. Und Überliesen Ina die Führung sie kannte sich aus und weiß genau welche Stadt welche ist. Die anderen blickten kaum durch, bis Lina die bescheidende frage stellte. "Ina was weißt du über die 11 Magischen Steine?", Bis sie eine Antwort gab vergingen vielleicht 30 Sekunden sie wusste nicht wie sie Linas Frage beantworten sollte. Weil sie nicht viel über die Steine wusste. Aber sie versuchte die frage zu beantworten, als sie anfangen wollte. Wurden sie von einpaar Räufern angegriffen, die Lina mit einem Feuerball in die Luft jagen lies. Das war Typisch Lina wenn sie Räuber sieht greift sie automatisch mit einem Feuerball an und die Räuber damit in die Luft zujagen und deren Schätze klauen, das war typisch von ihr.

Amelia, Gourry und Zelgadis schauten etwas böse Lina an, aber Ina schaute gar nicht erst hin es sah so aus als ob es sie gar nicht interessieren würde, tat es auch gar nicht. Lina fand das schon ein bisschen merkwürdig aber wollte nicht mehr darüber nachdenken. Sie gingen weiter und ließen die vor sich hin kokelten Räuber dort zurück. Als es Abend wurde kamen die fünf in einer Stadt an und fanden ein Gasthaus für die nacht. Sie saßen an einen Tisch wo, schon Lina alles was auf der Speise Karte stand bestellte Ina kuckte belämmert aus der Wäsche, als sie das sah. Sie hat schon einiges Erlebt aber so was noch nie. Sie dachte sich was Lina für eine Person sei aber sie hat noch nicht erlebt wenn Gourry, Amelia und Lina anfangen alles zu verputzen was auf den Tisch stand. Ausserdem musste sie auch noch das ganze Bezahlen, die anderen hatten es ja auch nicht in der Landes Wehrung. Die arme Ina wurde wütend und zugleich deprimiert sie fand das ganze einfach schrecklich.

Zel saß am Tisch und trank sein Tee und Lina, Amelia und Gourry Futterten was das Zeug hält und Ina bekam gar nichts runter weil ihr nicht wohl wahr. Sie ging in ihr Zimmer um zu schlafen aber sie konnte nicht einschlafen ihr spukten zu viele Dinge durch den Kopf sie stand auf und ging zum Fenster und schaute raus. Lina und die anderen saßen noch immer am Tisch und unterhielten sich. Lina wollte doch unbedingt von Ina über die Magischen Steine aufklären lassen, und Zel wollte wissen wo er ein Heilmittel finden kann. Amelia und Gourry fragten sich was mit Ina ist weil sie ja plötzlich weg ging. Nach einer weile gingen die Vier hoch in ihre Zimmer, Lina saß in ihrem Zimmer und dachte nach. Sie stand auf und ging aus ihrem Zimmer, ging die Treppen runter und gingen aus dem Gasthaus raus. Die anderen Schließen in ihren Zimmern. Bis plötzlich eine Explosion kam und die anderen aufweckte, nur Gourry schlief weiter, Amelia und Zelgadis wussten das es Lina sein musste die wieder eine Räuberbande aufmischt. Und Ina war nicht in ihrem Zimmer sie stand draußen vor der Tür vorm Gasthaus, sie kannte die Gerüchte über Lina Inverse die Räuberkillerin und wartete auf sie.

Lina war noch bei den Räufern und quälte sie noch ein bisschen, " ich statte euch

einen Besuch ab, um Informationen heraus zu bekommen. Also spukst endlich raus was weist ihr über die 11 Magischen Steine?" fragte Lina die zu Boden gefallenen Räuber. "Die 11 Magischen Steine, was soll das sein?" fragte einer der Räuber, "Soll das Heisen ihr wisst das nicht" sagte Lina. "Also hab ich mich vertan, also muss ich doch Ina noch mal fragen". Sie ging wieder zurück ins Gasthaus wo schon Ina mit noch nie so gesehene wütenden Gesichtsausdruck auf sie wartete, Lina war unwohl in der Magen Gegend sie so wütend zu sehen und blieb für einen Moment stehen. Beide blieben etwas ein Minute lang stehen Ina ging dann wieder rein und Lina auch. Lina fühlte sich schlecht deswegen, aber sie fand Inas Blick beängstigend, Lina hatte das Gefühl das Ina genau wusste was sie vor hatte Lina bekam ein ziemlich großes misstrauen gegenüber Ina. Sie wollte Lina ja nicht mal sagen was sie über die Steine wusste, das fand Lina etwas merkwürdig. Am darauf kommenden Morgen saßen alle am Frühstückstisch und aßen. Lina kuckte Ina nervös an, Ina schaute zu Ina sie spürte wenn man sie an starrte das ist genau das gleiche wie bei Zelgadis, Zel schaute Lina fragend an aber sie bemerkte nichts weil sie in Gedanken mit Ina beschäftigt war.

"Lina was hasst du denn?" Fragte Gourry, "es ist nichts, Gourry" sagte Lina. Amelia kuckte verwundert Lina an, sie hat gemerkt das was nicht stimmte weil Lina nichts von ihren Teller gegessen hatte, das war merkwürdig. Gourry nahm was von Linas Teller die es aber bemerkt hatte und nahm Gourry in die mangle. Ina fühlte sich gestört von der Streiterei von Lina und Gourry und stand auf aber sie musste sich langsam daran gewöhnen wenn Ina mit ihnen reisen will. Ina meinte sie müsse frische Luft schnappen und ging aus dem Gasthaus raus. Aber eine bestimmte Person wollte ihr nicht so recht glauben was sie sagte. Zelgadis stand ebenfalls auf und ging raus die drei anderen blieben im Gasthaus, Ina bemerkte das Zel ihr hinter ging und blieb stehen bis er sie eingeholt hatte. Dann liefen die beiden zusammen durch die Stadt Ina wollte Zel eine frage stellen, aber sie lies es bleiben. "Ina kannst du mir was über die Hundertinseln sagen?" Fragte Zelgadis Ina, sie schaute ihn an und fing an leicht zu lächeln, "na, klar. Was willst du genau über diese Inseln erfahren?" Fragte Ina. "Nun wie sind diese Inseln entstanden", "durch einen Krieg" sagte sie, "wie bitte durch einen Krieg?" Fragte er "ja, dieser Krieg hat vor unglaublich langer Zeit statt gefunden, ungefähr vor 10 000 Jahren". Sagte Ina.

Vor 10 000 Jahren waren die Hundertinseln ein Kontinent und genau in der Mitte des Kontinents fand ein großer Krieg statt der sehr lange an dauerte die böse Seite waren die Dunklen Meister die gegen die gute Seite die 4Wächter kämpften. Die 4 Wächter haben es irgendwie geschafft die Dunklen Meister in die Schattenwelt einzuschließen, aber die Dunklen Meister haben die 4 Wächter mit einem Trick und ihre Kräfte geschlossen. Aber in diesen Krieg ist der Kontinent in viele Teile zerbrochen und daraus entstanden die Hundertinseln. Somit wusste Zelgadis was das für ein Krieg war der einen ganzen Kontinent in Hundert Stücke teilen konnte. Das muss ein Krieg mit gewaltiger stärke gewesen sein, aber da stellt sich jetzt die frage wo die Kräfte der 4 Wächter eingeschlossen worden sind. Urplötzlich tauchte Lina und die anderen zwei auf. Ina und Zelgadis bekamen ein rissen schreck, als die drei sie überrascht haben. Amelia schaute besorgt Zelgadis an, weil er anständig mit Ina zusammen ist und das machte ihr sorgen. Aber Lina wollte von Ina auf der stelle wissen was für Geheimnisse es über die Magischen Steine gibt. Ina konnte vor schreck nicht richtig auf die frage reagieren, aber plötzlich tauchten die Räuber von Gestern wieder auf und wollten sich rächen was Lina ihnen angetan hat (damit meine ich die

Räuber, die sie auf der Strasse erledigt hatte).

Gourry zog sein Schwert um den Räubern eine Lektion zu erteilen und Amelia wollte gerade anfangen ihr Gerechtigkeitspruch zusagen. Bis auf einmal "Donnerball" sagte jemand und die Räuber wurden in die Luft gejagt. Die armen Räuber fliegten so weit durch die Luft bis man sie nicht mehr sehen konnte. Alle schauten zu Ina die ihre Hand immer noch gestreckt in der Luft hielt, der Zauber kam wirklich von ihr. Alle hatten vorher gedacht das Lina gezaubert hat um die Banditen fertig zu machen, aber es war wirklich Ina. Sie hatte bis heute nur schwache Zauber eingesetzt, wie zum Beispiel Durchschaubarkeit das ist ein schwacher Zauber. Der den Halbunsterblichen im zweiten Lehrjahr beigebracht wird. Ina senkte so langsam wieder ihre Hand, Lina wollte unbedingt wissen was das für Zauber war und fragte Ina auch. Sie bekam auch sofort eine Antwort, "dieser Zauber nennt sich Donnerball er ist etwas stärker als der Feuerball, dieser Zauber ist etwas schwer zu erlernen oder schwer zu kontrollieren. Der Zauber stammt von der Schamanistischen Magie, natürlich aus einem anderen Magie Element das nur die Halbunsterblichen kennen nämlich aus Schamanistisch Donner, der Zauber kann leider keine Dämonen vernichten, er ist nicht dafür geeignet.". Lina, Amelia und Zel verstanden nun was das für ein Zauber wahr, nur Gourry verstand nicht so ganz worüber es eigentlich ging und Ina erklärte es Gourry so das er es verstehen konnte. Es ist etwa eine Halbe Stunde vergangen als Ina mit der Erklärung für Gourry fertig war, Lina kam mit der frage "was ist nun mit den 11 Magischen Steinen, Ina?".

Amelia, Zel und Gourry kuckten Lina spöttisch an, sie dachten sich das Lina sich nie ändern würde und damit hatten sie auch recht. Sie ist unverbesserlich die Banditenkillern. Ina seufzte, und sagte zu ihr das sich ein von diesen Steinen sich in der Stadt befand. Linas Augen funkelten vor Freude weil sie endlich ein von diesen Steinen in die Hände bekam. Aber da stellt sich die frage wo sich der Stein in der Stadt befand, Ina wusste wo sich der Stein befand und führt sie dorthin. Sie gingen in eine alte Kirche die Vier verstanden nicht warum sie in die Kirche ging das war schon ein Bisschen seltsam. Bis Ina sagte "kommt ihr jetzt oder nicht" mit etwas lauter Stimme, Lina und Co. gingen ohne jede Wiederrede mit, sie gingen durch die Halle. Dann runter in den Keller der Kirche, sie gingen den gang entlang und gelangten schließlich in einer kleinen Halle. In der Wand der Halle war ein kleines Loch Ina ging zu dem Loch steckte ihr Hand hinein und holte einen ähnlich Aussehenden braunen Edelstein förmigen Stein raus. Sie sagte das es eine von den 11 Magischen Steine ist, Lina wollte den Stein haben aber Ina wollte ihr den Stein nicht geben.

Lina wurde sauer und wollte sich den Stein mit Gewalt holen, Lina rannte zu Ina und sprang dann um sich den Stein zu schnappen. Ina Wisch aus und Lina knallte gegen die Wand und rutschte langsam auf den Boden runter. Zel, Amelia und Gourry versuchten nicht zu lachen, Ina lächelte leicht, Lina stand auf und hatte ein ganz rotes Gesicht sie sah nicht sehr fröhlich aus sie verstand nicht warum Ina ihr nicht den Stein geben will. "Ich sage euch was für Geheimnisse es über die 11 Magischen Steine gibt" sagte Ina zu Lina und den anderen. Lina freute sich das Ina sich endlich dazu bereit erklärt endlich zu sagen was es über Steine wissen gib, Lina war gespannt darauf was sie erzählen würde. "Nach unsere Legende wurden die Kräfte der 4 Wächter,(durch die Dunklen Meister) in diesen 11 Steinen eingeschlossen, jeder Stein hat eine Bedeutung und eine besondere Fähigkeit. Zwei Steine stehen ein Wächter wie zum Beispiel der Stein des

Donners und der Stein der Erde, zwei Steine kommen in einem Tempel der in der Mitte der großen Insel wir nennen sie die Hauptinsel gebracht werden. Und eins ist um die Dunklen Meister aus der Schattenwelt zu befreien es ist nämlich der Sonnenstein den wir aber den Stein der Welten nennen aber man braucht auch das Zauberschwert um sie zu befreien. Ich sage euch was es für Steine gibt und was sie bewirken können.

Es gibt den Stein des Feuers mit diesen Stein beherrscht man das Feuer, wenn man mit einem Zauber von der Schamanistischen Feuer Magie angegriffen wird, wird man nicht verletzt.

Der Stein des Wassers ermöglicht es das man das Wasser in Felsigen Gebirge oder in Wüsten herbei zitiert.

Der Stein des Donners denn ich vorhin erwähnt habe, beherrscht man den Donner und kann damit Gewitter herbei rufen das ziemlich enorm werden kann.

Der Stein der Erde denn ich auch erwähnt habe. Mit dem kann man Wände aus dem Boden entstehen lassen oder wände durchbrechen kann.

Mit dem Stein des Windes kann man den Wind beschwören man kann verstärkten aber auch schwächen Wind beschwören.

Mit dem Stein der Pflanzen kann man die Pflanzen kontrollieren und damit mein ich alle.

Mit dem Stein der Kraft kann man die Körperliche aber auch die Magische Kraft verstärken.

Der Stein der Finsternis lässt alles in einem bestimmten Umkreis in Dunkelheit verschwinden.

Der Stein des Lichts lässt wunden heilen oder schmerzen die noch vorhanden sind verschwinden, aber das macht der Stein von selbst. Hört sich zwar an ob der Stein einen eigenen Willen hätte ist aber so.

Der Stein der Astralebene lässt jeden unbemerkt in die Astralebene gehen.

Der Stein der Welten bewirkt das man sich selbst, weitere Personen oder andere Wesen in verschiedene Welten gehen können oder wenn sie dort eingeschlossen sind sie mit dem Stein befreien.

Die Steine zu erkennen ist nicht schwer das merkt man an den Farben die die Steine haben, den Stein den ich zum Beispiel habe ist der Stein der Erde. Der Stein des Donners ist gelb, der Stein des Feuers ist rot, der Stein des Wassers ist dunkel blau. Der Stein des Windes ist hell blau, der Stein der Kraft ist grau, der Stein der Finsternis ist schwarz, der Sonnenstein ist dunkelgrün/ schwarz. Der Stein des Lichts ist weiß, der Stein der Astralebene ist Lila, der Stein der Pflanzen ist Grün. Mehr kann ich euch nicht mehr sagen" erzählte Ina den anderen. Alle bemerkten ein schnarchen das von Gourry kam Lina ging zu ihm und haute ihm mit voller wucht mit der Faust auf den Schädel bis er aufwachte auf seinen Kopf wuchs eine rissen Beule. Er hielt sich die Hände auf den Kopf vor Schmerzen. Ina lachte weil sich Lina und Gourry witzig verhielten, Amelia, Zelgadis, Gourry und Lina schauten Ina verwirrt an und mussten selbst auch lachen. Sie gingen dann ins Gasthaus zurück und übernachteten noch eine Nacht dort. Am nächsten Morgen gingen sie alle weiter zur nächsten Stadt um den nächsten Stein zu suchen.

Kapitel 3: Nächtlicher Angriff

Kapitel 3. Nächtlicher Angriff

Unsere Gruppe läuft gerade durch einen Wald, aber nach einer gewissen Zeit hatten sie bemerkt das sie sich verirrt haben. Sie versuchten ein Weg zu finden um aus dem Wald raus zukommen aber sie schafften es nicht sie verirrteten sich weiter in dem Wald. Langsam ging die Sonne unter, also mussten sie im Wald übernachten das Amelia gar nicht gefiel, aber sie hatten keine andere Wahl sie mussten im Wald schlafen, damit sie sich nicht weiter verirren.

Sie hatten ein Lagerfeuer errichtet damit sie nicht frieten, die Nacht wurde auch sehr kalt. Nach einer weile waren alle eingeschlafen, Gourry und Lina hielten ein schnarch Wettbewerb im Schlaf ab, wer am lautesten Schnarchen konnte. Es war ein Wunder das die anderen überhaupt schlafen konnten bei diesen krach.

>> Der Boden voller Tote und mit Blut bedeckt, die Dunklen Meister und ihre untergebenen in Zehrstörungswut alles vernichtend. Dann taucht auch noch jemand auf und sagte es sei viel zu spät um noch die Welt zuretten.

Und lachte auch noch vergnügt darüber, und dreht sich um und sieht Tote entstellt vor sich hängend.<<, "aaaaah, he he es war nur ein Traum" Ina sah sehr aufgeregt eins stete fest sie hasste diesen Traum denn sie schon eine ganze weile hatte. Sie schaute langsam hoch in dem Sterne erfüllten Himmel und versuchte den Traum zu vergessen.

"Warum schläfst du nicht, Ina?" fragte ein bekannte Stimme sie schaute zu Seite. Es war Zelgadis der sie besorgt anschaute, "es ist alles in Ordnung es war nur ein Schlimmer Traum und den ich einfach vergessen möchte" sagte Ina mit beruhigter Stimme zu Zelgadis. Die anderen Drei schliefen noch tief und fest, Ina schaute nicht schlecht als sie Lina und Gourry ziemlich chaotisch und laut schnarchend auf den Boden liegen sah.

Zel war das richtig peinlich mit solchen Leuten zusammen zu reisen aber was blieb ihn anderes übrig. Zel seufzte deswegen. Amelia schlief Seelen ruhig weiter es war wirklich bewundernswert das man bei diesem Krach schlafen konnte dachte sich Ina. Plötzlich schaute Ina nervös um sich und stand auf, Zel fragte was los sei.

Er bekam von Ina keine Antwort, dann wachten auch endlich die anderen auf. Gourry war noch halb im Schlaf, als sie plötzlich ein Geräusch im einem der Büsche hörten. Sie machten sich alle Kampfbereit weil, sie vermuteten das es irgendein Räuber oder Monster sein könnte. Sie wurden langsam nervös, das Geräusch wurde immer lauter, sie hatten eine schlimme Vermutung wie ihr Gegner wohl aussehen möge. Und dann tauchte aus dem Gebüsch ein kleines Kaninchen auf.

Alle schauten belämmert mit ziemlich weit geöffneten Mund. Dann kippten sie wie Zinnsoldaten um, sie hatten gedacht das es ein Räuber oder so was wär. Das Kaninchen hoppelte wieder in die Büsche, den fünf war es richtig peinlich ein Kaninchen mit was anderen zu verwechseln, sie standen wieder auf. Dann tauchte jemand auf der nicht sehr freundlich aussah. Er sah Lina und die anderen an, ohne was zu sagen, bis ihn Ina vor Schreck erkannte. Sie sagte leise seinen Namen "Gagana",

Lina schaute Ina an und blickte wieder zu dem Kerl.

Alle wussten irgendwie das er nichts gutes in Schilde führte und machten sich bereit anzugreifen. Aber es stieg sehr große Nervosität an und das spürte der Gagana auch. Aber vor lauter Angst sackte Amelia zu Boden mit leicht verheulten Augen und klammerte sich an Lina. Man merkte an Linas Gesicht das sie keine Luft mehr bekam und das ihre Gesichts Farbe langsam zu blau übergang. In Amelia steckt schon viel Kraft drin sie klammerte sich so fest wie sie nur konnte an Lina und wollte sie einfach nicht los lassen.

Die anderen waren damit beschäftigt dabei zu zukucken wie Lina langsam erstickt keiner unter nahm was dagegen, aber der Gagana amüsierte sich köstlich darüber, wie die beiden sich verhielten. Lina fand das natürlich nicht sehr lustig was man ihr auch an sah. Lina versuchte sich verzweifelt von der Umklammerung von Amelia zu lösen, es gelang ihr auch. Nach einer weile konnte sie auch wieder atmen. Amelia saß aber immer noch auf den Boden und heulte weiter.

"Es ist alles deine Schuld Ina." sagte Lina Ina schaute Lina mit verärgerten Augen an, und sagte "wieso ist das meine Schuld, kannst du mir das mal bitte schön sagen".

Gourry, Amelia und Zelgadis wollten die beiden wieder beruhigen bis, dieser blöde Satz von Gourry kam " man Ina kann schlimmer als ein Drache werden wenn sie wütend ist" und dieser Satz gefiel Zelgadis überhaupt nicht.

Er konnte es einfach nicht ertragen wenn man so was über Ina sagte und fing an mit Gourry zu streiten, Amelia war die einzige die nicht mit jemanden stritt, sie versuchte allein alle anderen zu beruhigen nach einer weile gab Amelia auf.

Sie verzweifelte langsam sie schaffte es einfach nicht die anderen zu beruhigen, Gagana schaute die ganze Zeit zu.

Der Streit dauerte Stunden lang und Gagana wurde alles langsam zu doof und verschwand, ohne das jemand von den Fünf etwas bemerkte. Er konnte die Streithähne einfach nicht mehr ertragen ihm wurde es zuviel.

Nach einpaar Minuten beruhigten sich alle wieder aber der Nachteil bei diesen Streit war das Lina und Ina genauso wie Gourry und Zelgadis sich böse anschauten.

Lina wollte nicht mehr mit Ina ein einziges Wort mehr reden, bei den Jungs war es genau das selbe. "Bitte lasst uns hier verschwinden bevor, der Kerl hier wieder auftaucht" sagte Amelia zu den anderen mit ängstlichem Gesicht, bis die anderen reagierten vergingen Sekunden. Bis jemand von ihnen antwortete "wir können hier nicht einfach so wir nichts dir hier verschwinden, am sonsten würden wir uns verirren, willst du das etwa" sagte Ina. Amelia hielt einen Moment inne und dachte noch mal gründlich darüber nach, bis Lina sagte "so ein Quatsch woher willst du wissen das wir uns ihn den blöden Wald verirren" Gourry stimmte ihr zu, Zelgadis aber nicht er hielt zu Ina.

Die arme Amelia saß auf den Boden zwischen beiden Fronten, die anderen hörten einfach nicht auf sich böse anzukucken. Amelia bekam langsam Angst vor den Vier Streithähnen Amelia wollte gerade was sagen als die Vier auseinander gingen, Lina und Gourry gingen in den Wald um nicht mehr bei Ina und Zelgadis zu bleiben.

Ina legte sich auf den Boden und versuchte mit verärgertem Gesicht zu schlafen, Zel setzte sich am Lagerfeuer "leg dich schlafen Amelia, ich bleibe noch ein bisschen auf" sagte er zu ihr. Amelia tat was Zelgadis ihr sagte, sie legte sich auf den Boden und deckte sich mit ihrem Umhang zu, sie versuchte zu schlafen aber es ging nicht. Sie

konnte einfach nicht schlafen sie machte sich sorgen um Lina und Gourry, sie hofft das die beiden sich nicht verlaufen.

Aber nach einer gewissen zeit Schlieft Amelia endlich ein und wachte erst am Morgen wieder auf.

Amelia schaute um sich um und sie sah Zel und Ina auf den Boden liegen aber sie bemerkte auch das Lina und Gourry nicht zurück gekommen sind, sie hatte den verdacht das die beiden sich nachts im Wald verirrt hatten und nicht mehr zurück fanden.

Amelia machte sich wirklich große sorgen um die beiden und weckte Zel und Ina, zusammen machten sie sich auf die suche nach den beiden.

Währenddessen liefen Gourry und Lina immer noch im Wald herum und versuchten ein Weg aus diesen Irrgarten zu finden. Die beiden wussten nicht mal wo sie eigentlich waren, Lina war immer noch wütend wegen dem Streit zwischen Ina und ihr. Wiederum hat Gourry vergessen worüber es eigentlich ging und lief neben Lina. Zu dem beiden kamen ungebetener Besuch einpaar Berserker griffen sie an (Berserker sind wild, stark und zahlreich, aber für einen guten Kämpfer sind sie keine große Gefahr) natürlich hatten die Berserker keine Chance gegen Lina und Gourry. Gourry besiegte einpaar Berserker mit dem Schwert, aber dann "Feuerball" feuerte Lina ein Feuerball direkt auf die Berserker und erwischte beinah Gourry. Der arme Gourry brachte sich schnell in Sicherheit, es war einfach eine Sau gemeine Frechheit ohne vor Warnung mit Feuerbällen los zu feuern. Aber das ganze hat nicht sehr lang gedauert, Gourry traute sich aus seinem Versteck heraus und sah die ganzen Berserker auf den Boden liegen. Lina beschloss weiter zu gehen und Gourry ging mit und ich hoffe das keine Monster oder Räuber den beiden in die quere kommen den würde es auch ziemlich schlecht ergehen wenn sie auf Lina treffen.

Die anderen drei suchten Lina und Gourry immer noch im Wald, aber vergeblich, Ina hatte es Lina doch gesagt das sie sich verirren werden wenn sie nachts in den Wald gehen. Aber wer nicht hören will muss fühlen. Zel und Amelia fragten sich wo die beiden bloß hingelaufen sind, Ina stand nur da und schaute den beiden zu wie sie vergeblich nach den beiden suchten.

Amelia wurde langsam wütend weil Ina ihnen nicht half Lina und Gourry zu suchen und sagte "Ina warum hilfst du uns nicht bist du etwa immer noch wütend auf Lina", Inas Augen zuckten bei das was Amelia gesagt hat. "ich bin nicht wütend auf Lina es hat nur kein sinn die beiden zu suchen, sie kommen schon aus dem Wald heraus, es gibt hier Wege die raus führen mach dir keine sorgen sie kommen hier irgendwie raus" sagte Ina um Amelia damit zu beruhigen. Sie schlug den beiden vor aus dem Wald raus und in ein Dorf zu gehen um auf die beiden zu warten bis sie auf tauchen.

Zelgadis war damit einverstanden und Amelia war damit nicht so einverstanden aber ging mit den beiden mit. Es ist nicht viel Zeit vergangen als die drei endlich aus dem Wald herauskamen und ein Dorf entdeckten. Sie kamen nach kurzer Zeit ins Dorf an und gingen in einem Gasthaus. Sie setzten sich an einem Tisch niemand konnte

irgendwas sagen und so verging die Zeit langsam. Bis plötzlich die Tür von Gasthaus auf ging und zwei Gestalten rein kamen, die drei schauten zu Tür und erkannten die zwei. Es waren nämlich Lina und Gourry. Amelia freute sich richtig die beiden zusehen, Lina und Gourry gingen zu dem Tisch wo Ina, Zel und Amelia schon saßen und setzten sich zu ihnen.

Lina schaute böse zu Ina rüber und Ina ebenfalls, man spürte richtig wie wütend sie noch auf einander waren, bis Amelia sich einmischte und sagte "könnt ihr nicht mal aufhören ich will nicht das ihr noch mal anfangt euch zu streiten". Die beiden starrten Amelia an und senkten leicht den Blick. "Hey. Lina worüber haben wir uns eigentlich noch mal gestritten kannst du mir das mal sagen" fragte Gourry. Lina wurde natürlich wieder einmal wütend Gourry musste ja unbedingt diese blöde frage stellen "Oh, man Gourry du bist do schrecklich dämlich" sagte Lina wütend und haute Gourry auf den Schädel.

Gourry ist mit dem Kopf gegen dem Tisch aufgeschlagen und blieb liegen, Lina setzte sich wieder hin mit verschränkten Armen und machte ein grimmiges Gesicht.

Lina, Amelia, Zel und natürlich Gourry hörten ein leises kichern und schauten dort hin wo das kichern herkam. Es war Ina die sich leicht krümmte vor lachen und das lachen immer lauter wurde, die anderen mussten auch gleich mit lachen. Zelgadis war es ja gewohnt Lina und Gourry streiten zu sehen entweder ging es ums Essen oder um Linas Oberweite da ging aber der erst richtig los. Amelia freute sich erst richtig darüber das sie alle wieder zusammen sind, ganz besonders das sich die Jungs und die beiden Mädels sich wieder vertragen haben. Sie hatte schon die Befürchtung das die Gruppe sich trennen würde und nur wegen einem Streite. Lina war erleichtert endlich aus diesem blöden Wald heraus zu kommen und einem Dorf zu sein, um sich natürlich wieder voll zu futtern.

Gourry nun ja freute sich über das essen das es hier gibt. Ina freute sich mit Lina zu reisen aber sie freute sich am meisten Zelgadis das sie ihn wiedergetroffen hatte (sie hatten ganze 10 Jahre lang nicht mehr gesehen), aber sie fand richtig lustig wie sich Gourry und Lina verhielten da muss man einfach lachen. Ina fand Amelia ganz okay obwohl sie Einbisschen ängstlich ist und immer von Gerechtigkeit schwafelt.

Lina bestellte zu gleichen Zeit etwas zu essen was natürlich wieder auf Inas Konto ging und fingen wieder ein (kleinen) Streit an. "Oh nein, nicht schon wieder hört Gehfehllichts auf euch zu Streiten" sagte Amelia. Dann fingen die beiden an plötzlich zu lachen und natürlich mussten Amelia, Gourry und Zelgadis auch lachen, keiner dachte an die Gefahr die dort auf sie lauerte. Es werden ihnen noch viele gefährliche Gegner gegenüber stehen auf ihrer Reise, ob sie die über stehen werden? Das werden wir noch heraus finden.

Kapitel 4: Inas Geheimnis

Kapitel 4. Inas Geheimnis

Unsere Freunde haben in einem Gasthof in der Stadt Sirius übernachtet. Die Fünf saßen am Frühstückstisch und aßen ihr Frühstück natürlich stritten sich Lina, Gourry und Amelia ums Essen mal wieder, weil jeder den anderen was von Teller stehlen wollte.

Ina aß etwas Obst und trank Tee wie Zelgadis, sie schaute denn drei Vielfressen zu und ihr war es richtig peinlich den zu zusehen. Zel war es nur ein wenig peinlich, er ist es ja schließlich schon lange gewöhnt so was zu sehen. Aber Ina macht am meisten sorgen wie viel das ganze kosten wird, weil sie ja das ganze hier bezahlen muss. Nach einer 1 Stunde waren die drei endlich mit der Fressorgie fertig. Lina tastete ihrem vollem Bauch mit zufriedenen Gesicht ab und Amelia hielt sich ein Essstäbchen in den Mund und versuchte die reste von ihren Zähnen weg zu kratzen.

Gourry war auch Rappel Pappel voll und war ebenfalls zufrieden. Ina stützte ihren Kopf mit ihrem Arm von Tisch ab und machte ein besorgtes Gesicht und Zel saß mit eingeschränkten Armen auf seinem Stuhl. Ina tat Zel schon leid sie muss ja das ganze Essen bezahlen, "sag mal Ina kannst du mir sagen wo, sich der nächste Magische Stein befindet" fragte Lina neugierig. Ina schaute auf und starrte Lina an "natürlich kann ich es dir sagen, es ist einer hier in der nähe" sagte Ina, Lina freute sich das sie wieder einen von diesen Steinen finden Ina ging nach oben in ihr Zimmer um allein zu sein, währenddessen sind Amelia, Lina und Gourry schwimmen gegangen, Zelgadis wurde von denen mit geschleift, er schwamm natürlich nicht. Er saß auf einen Liegestuhl und schaute den drei zu.

Ina stand vorm Fenster in ihrem Zimmer und dachte an die nacht als sie sich im Wald verirrt hatten. Besonders dieser Kerl der aufgetauchte machte ihr sorgen. Sie er kannte ihn sogar wider, "warum ist er wider aufgetaucht, was will er" fragte sich Ina. Sie verstand nicht warum er wider aufgetaucht ist, sie krübelte und Krübelte aber wusste nicht den Grund. Sie kam einfach nicht drauf.

Lina und Amelia waren im Pool, Gourry lag neben den Pool auf den Boden und Zel machte ein leicht grimmiges Gesicht. Er konnte es einfach nicht fassen das die drei so locker sein konnten. Er dachte gerade an den Gegner den sie im Wald begegnet sind, er hatte gemerkt das mit Ina was nicht stimmte seit dem der Typ auf getaucht ist sah sie so als hätte sie Angst vor ihm. Zel versuchte das ganze zu vergessen und an was anderen zu denken, aber es klappte irgendwie nicht er dachte immer wieder an das was geschähen ist. Bis ein Schrei kam er blickte schnell auf und sah wie Lina Amelia nass spritze und Amelia ihre Arme schützend vors Gesicht hielt. Gourry lag immer noch auf den Boden man hörte ein leises schnarchen, das musste beweisen das Gourry eingeschlafen ist. Er konnte

einfach zur jeder Zeit am jeden Ort einschlafen das war unglaublich, auf einmal kam plötzlich eine Welle auf Gourry zu und traf ihn er wurde rasch wach das Wasser war nämlich eiskalt.

Er wusste nicht genau was passiert ist und schaute zu Lina und Amelia rüber, sie hatten die Welle ausgelöst und ihn auch noch geweckt und ihn war auch noch eiskalt. Gourry schwur Rache an Lina und Amelia zu nehmen und verwirklichte es, er stand auf sprang ins Wasser und schwamm den beiden hinterher. Währenddessen ist Ina aus ihrem Zimmer raus gekommen und gerade die Treppen runter, sie wollte zu den anderen gehen und mit ihnen sprächen was da im Wald passiert ist. Sie wollte ihnen erzählen was sie über diesen Kerl weiß (es ist etwas aus ihrer Vergangenheit).

Sie sprach wirklich ungern darüber, vor der Tür stehend sah sie die Vier (sich unterhaltend). Sie ging von der Tür weg und setzte sich hin, sie hatte Zweifel das ihnen zu erzählen und traute sich nicht ihnen das zu sagen und lies es. Sie seufzte, sie hatte den Gedanken das Lina, Gourry, Zel und Amelia viel zu locker waren und das machte ihr sorgen. Bis jemand in den Raum kam wo sie saß, sie schaute auf und sah Zelgadis der genau vor der Tür stand. "Findest du nicht auch das die drei dort draußen viel zu locker sind" fragte Zelgadis, sie hatte Zelgadis falsch eingeschätzt "ja, du hast recht" sagte Ina mit leichten lächeln im Gesicht.

Ina senkte ihren Kopf und machte ein betrübtes Gesicht. Zel bemerkte das und fragte was mit ihr los sei sie hatte bemerkbar gemacht das mit ihr alles stimmte, aber er glaubte es ihr nicht so. Ihn ihren Augen konnte er sehen das mit ihr was nicht stimmt, aber er wollte nichts mehr dazu sagen.

Dann kamen Lina, Amelia und Gourry rein. Lina wollte natürlich jetzt den Stein suchen, die anderen machten ein mürrisches Gesicht, sie musste immer wider an diese blöden Steine denken und an nichts anderes. Das war Typisch Lina sie ist ja nicht um sonst so geldgierig, Amelia kam auf den Gedanken das Lina die Steine für teures Geld verkaufen würde und sagte es auch noch laut so das Ina es hören konnte.

Ina machte Grosse Augen als sie das hörte und sagte darauf hin das die Stein nicht für so was dar wären und für die Halbunsterblichen heilig wären, sie wurde sauer. Sie schaute Lina böse an und Lina versuchte sie zu beruhigen und das es nur ein Hirngespinnst von Amelia sei, Inas böser Blick wurde lockerer. Es kam ein leichtes lächeln auf ihr Gesichte wieder zum Vorschein und sagte "okay, wir suchen nach dem Stein", Lina freute sich als Ina das sagte.

Aber die Freude hielt nicht sehr lange an als Ina diesen Satz sagte "aber es gibt noch ein kleinen Hacken bei der sache, wir können höchstens erst Morgen dort hin heute geht es nicht" Lina hielt inne für einen kurzen Moment. Sie regte sich langsam auf und fragte weswegen sie erst morgen dorthin gehen, das regte sie wirklich auf. Gourry und Amelia versuchten Lina zu beruhigen, weil sie am sonsten den Drachentod einzusetzen würde. Zels Gesicht zeigte Besorgung weil er ganz genau wusste wie Lina sein konnte wenn sie wütend wurde, sie wäre fähig diesen Zauber hier auf der stelle anzuwenden. Ina beeindruckte das ganze gar nicht und lächelte, Lina sah Ina mürrisch an und fragte weswegen Ina lächelte normalerweise hätten alle angst bekommen. Wenn sie von einem Drachentod angegriffen werden. Ina gab darauf kein Kontra, sie blieb still und lächelte frech, Gourry, Amelia und Zel hatten große mühe Lina festzuhalten. Lina war kurz da vor Ina den Hals umzudrehen, sie schnaufte wütend und schaute Ina giftig an. Dann sagte Ina den Grund weswegen sie nicht heute dorthin

konnten und Lina beruhigte sich allmählich wieder, die drei die große mühe hatten Lina festzuhalten waren erleichtert das sie sich endlich beruhigt hatte, am sonsten wäre was noch schlimmeres passiert.

Aber dafür war Lina enttäuscht das sie heute nicht nach den Steine suchen können, aber das ganze hatte auch seine Vorteile sie konnten noch etwas länger im Pool schwimmen und sich noch ein Tag ausruhen. Und natürlich sich noch mal voll fressen auf Inas kosten und das gefiel Ina nämlich gar nicht das sie das ganze Essen von drei Fressecken bezahlen musste. Aber das soll ganz bestimmt die strafe für sie von Lina sein. Lina ging mit einen lächeln in den Pool um zu schwimmen Gourry und Amelia hinterher. Ina und Zelgadis blieben drinnen und schauten den drei immer noch hinterher, dann fingen sie an zu seufzten, Zel setzte sich neben Ina hin, und sagte nichts genau so wie Ina. Die saßen nur da, Zel stützte seine Kopf mit dem arm von Tisch ab und Ina saß da mit eingeschränkten armen und kuckte doof aus der Wäsche.

Währenddessen hatten ganz wo anders, jemand böse und gefährliche Pläne vor. Zu den gehörte auch Gagana, aber es waren noch andere bei ihm nämlich seine Kollegen (die restlichen Schwarzenritter). Sie redeten wie sie die Dunklen Meister aus der Schattenwelt befreien können, sie wussten das sie die zwei Dinge brauchen um sie zubefreien. Aber es gab dabei natürlich einen Hacken bei der Sache diese zwei dinge sind unglücklicher weise in den Besitz von Ina Kiserhagi der Dämonpriesterin und es wäre schwer daran zu kommen. Sie ist nämlich eine ausgezeichnete Magierin. Und sie würde es sicher verhindern das sie die Dunklen Meister wider in diese Welt gerufen werden. Sie überlegten immer weiter und kamen auf ein Entschluss sie mussten die Dämonpriesterin aus dem Weg räumen. Und damit waren sich alle einig und alle Schwarzenritter machten sich auf die suche nach ihr, um sie entgültig weg zu schaffen.

Damit sie ihr Ziel erreichen können.

Es ist inzwischen Abend geworden Lina, Gourry und Amelia stopften sich das Essen wieder in sich hinein, wie üblich. Ina und Zel saßen nur da (mit ihrem Tee) und schauten den drei beim Essen zu, Ina ist kurz davor wider richtig sauer zu werden, aber sie versuchte es zurück zuhalten. Am sonsten hätte sie Lina und den anderen zwei nämlich den Hals um gedreht und dabei hätte selbst Zelgadis das nicht verhindern können.

Aber Ina beruhigte sich wider schnell und dachte an was anderes, Gourry stahl auch gleich eine Wurst von Linas Teller. Lina stahl auch was von Gourrys Teller aber mehr als er von ihr gepopst hatte. Und das gefiel ihm natürlich gar nicht, Amelia aß in aller ruhe weiter und schaute nicht mal auf, Zel nun ja er trank seinen Tee. Nach einpaar Stunden waren die drei mit Essen fertig und alle gingen auf ihr Zimmer um für morgen fitt sind.

Es war aber noch jemand auf nämlich Ina sie dachte anständig über diesen Gagana nach weswegen er wieder aufgetaucht ist und so. Aber das ganze grübeln half nichts sie holte sich dadurch nur Kopfschmerzen, also dachte sie jetzt nicht mehr darüber nach und versuchte zu schlafen. Ina machte noch mal die Augen auf und schaute raus

zum Fenster, sie hatte das Gefühl das da draußen jemand ist, aber wie es den Anschein hatte war da nichts. Sie hatte sich wirklich geirrt und ging wider schlafen. Am kommenden Morgen sind die Fünf sehr früh aufgestanden und suchten den magischen Stein, Amelia und Gourry waren noch etwas müde und trotteten langsam hinterher. Lina war so zu sagen sehr fröhlich und voller Energie sie wusste nicht wo hin es ging, also lief Ina vorne, sie wusste als einzige wo sich die Steine befand und Zelgadis lief neben ihr mit einem ernsten Gesicht. Ina schaute leicht zu Seite aber ohne das die anderen was bemerkten, nun bei Lina, Gourry und Amelia ist es natürlich das sie es nicht merken wenn jemand sie von der Seite anschauen würde, aber bei Zelgadis ist es anders er merkt es sofort.

Er würde natürlich fragen stellen was ihr nicht gefallen würde an sein aussehen. Und schaute schnell wieder nach vorne bevor er was merkte, aber sie musste immer wider zur Seite schauen ihr war wirklich unwohl in ihrer Haut. Es fühlte sich an ob sie jemand beobachten würde, aber sie redete sich ein das es nur Einbildung sei und dachte nicht mehr länger darüber nach.

Nach 3 bis 4 Stunden Lauf sind sie endlich beim Versteck des magischen Steines angekommen und das Versteck war eine Höhle Ina ging vor raus, die anderen hinterher. In der Höhle war es zappen duster man konnte nicht mal seine Hand vor Augen sehen.

Lina Beschwörtee den Lichtblitz Zauber auf um etwas Licht in dieser Höhle zu bringen, jetzt konnten sie endlich wider was sehen und gingen weiter. Es dauerte bestimmt etwas eine Stunden bis sie an den Ort in der Höhle wo sich der magische Stein befand ankamen. sie standen ihn einer Grotte der Höhle für jeden in dieser Gruppe (außer Ina) stellte nur eine einzige frage wo befand sich der magische Stein. Lina hatte schon die Befürchtung das Ina sich in der Höhle verirrt hatte. Aber nach Inas Augen hatte es den Anschein das sie hier richtig waren, Ina ging in der Mitte dieser Grotten artigen Höhle und bat die anderen etwas weg zutreten.

Dann sagte Ina irgendeinen Spruch auf der einen Wirbel erzeugte der etwas enorm war.

Aber dafür ist etwas in der Luft schwebendes und leuchtendes aufgetaucht, Lina und die anderen schauten genauer hin und erkannten das es einer von den Magischen Steine war. Dann hörte der Wirbel auf und verschwand auch wider, der Stein schwebte immer noch in der Luft und hörte allmählich auf zu leuchten. Ina ging langsam zu den immer noch schwebenden Stein und nahm ihn in die Hand, sie schaute zu Lina, Gourry, Amelia und Zel rüber. Da kam auch gleich eine Frage von Lina sie wollte wissen wie der Stein plötzlich aus heiteren Himmel auf tauchen konnte und bekam prompt eine Antwort von Ina. Sie sagte das dieser Stein der Stein des Windes wäre und man ihn mit einem bestimmten Spruch rufen müsse. Ina hatte ihnen alles über die 11 Magischen Steine erzählt und Lina wusste welcher Stein was für eine Fähigkeit hatte. Lina sah wie Ina den Stein in ein kleines Säckchen steckte wo sich auch der andere Stein befand. Aber Lina wusste wenn sie versuchen würde den Stein zu schnappen. Würde Ina ausweichen und sie würde wider gegen die Wand donnern und an diesen Schmerz will gar nicht erst erwähnen. Ihre Nase hat sich gerade erst erholt und lies den Versuch bleiben. Ina ging zu den anderen hin und schlug vor das sie wieder ins Gasthaus gehen und alle waren natürlich einverstanden.

Als sie aus der Höhle raus kamen, bekam Ina ein ungutes Gefühl und schaute sich um,

Lina und die anderen schauten sie an. Amelia fragte was los sei und Ina meinte es wäre nichts, aber das kaufte Lina ihr nicht ab. Sie gingen wieder zurück ins Gasthaus bevor es Dunkel wurde.

Endlich am Gasthaus angekommen, gingen alle in Inas Zimmer um was zu besprechen, sie kamen gerade ins Zimmer rein, als sie jemanden auf dem Bett sitzend sahen. Gourry und Zelgadis wollten gerade ihre Schwerter ziehen, als der Mann sie darum bat die Schwerter stecken zu lassen, die beiden schauten irritiert zu Lina rüber. Lina nickte das war das Zeichen das alles in Ordnung ist und taten was der Mann sagte, er bat sie sich zu setzen. Es setzten sich fasst alle hin außer Ina und Zel sie blieben stehen, der Mann schaute zu Ina und sie schaute ihn an. Dann fragte der Mann warum die Vier mit ihr herum reisen, die Vier starrten den Mann verwundert an, dann sagte Lina warum er es wissen wolle. Der Mann lachte und antwortete das diese Person (betrifft Ina) sehr gefährlich ist, aber keiner glaubte ihn ein einziges Wort und Amelia protestierte das Ina gefährlich sei.

Dieser Mann sah Ina noch mal an und sagte "hast du deinen Freunden nicht erzählt was vor Vier Jahren geschehen ist und das du daran Schuld bist", Zelgadis wurde langsam wütend und wollte den Mann gerade ein Lektion erteilen. Als Ina ihn aufhielt, Zel schaute Ina an und fragte ob das war sei was der alte sagte, Ina senkte leicht den Kopf und sagte nichts. Selbst die anderen drei schauten sie an. Ina fragte den Mann woher er das wüsste was sie getan hatte aber sie bekam keine Antwort von ihm. Ina sah zu ihren Freunden und sah sie auf sie starrten sie wusste das sie es ihnen langsam erzählen musste. "Also ich erzähle euch was da geschehen ist, vor Vier Jahren wurde mein Vater ermordet ich habe zugesehen wie er umgebracht wurde, einpaar Tage nach dem Tod meines Vaters ging ich mit voller Wut in einem Wald und habe so lange mit dem Schwert gegen die Bäume geschlagen. Bis ich erschöpft war, dann tauchte eine Gestalt auf und bot mir an mich zu rächen an den der mir das angetan hatte. Ich überlegte einen moment lang und willigte ein. Aber das war ein sehr großer Fehler von mir, aber ich war zu dumm zu begreifen wie er es gemeint hatte. Er hatte mir irgendwas um den Hals gelegt damit er mich kontrollieren konnte, ich tat alles was er mir befohlen hatte, ich konnte mich nicht mal dagegen wären.

Er hatte mich in der Hand wie eine Marionette die er leicht kontrollieren konnte und daher musste ich alles tun was er sagte. Ich habe auf seinen Befehl Städte und Dörfer zerstört und Halbunsterbliche umgebracht, im einem Dorf den ich schon zu Hälfte zerstört hatte und hinter fliehenden her war, war in einer Sackgasse ein junges Mädchen (das Mädchen war etwa 12 bis 13 Jahre alt) sie war voller Angst erfüllt und hatte eine Tasche bei sich. Ich ging in die Gasse um das Mädchen aus dem Weg zuräumen ich blieb ein Augenblick stehen, aber aus irgendein Grund konnte ich dieses Mädchen nicht umbringen.

Dieses Mädchen packte nach einem Ring das an einer Schnur befestigt war und diese Schnur war in der Tasche befestigt. In der Tasche war eine Bombe. Ich schaute sie an sie war voller Angst ihre Augen zeigten es mir, ich machte ein Schritt nach vorne und sie zehrte an der Schnur und aktivierte die Bombe die in der Tasche war. Die Bombe explodierte und ich wurde Weg geschleudert, das Teil was um meinen Hals befestigt war hatte einen Ries bekommen, ich wurde wider ganz normal. Ich konnte mich an kaum was erinnern nur Bruchstücke ich sah in die Gasse um nach dem Mädchen zusehen aber es war nichts mehr von ihr übrig.

Nachdem mir klar wurde was ich angerichtet habe war ich verzweifelt und erinnerte mich wer mich dazu gebracht hatte das alles zu tun. Also ging ich zu ihm zurück und habe so getan als würde ich noch immer unter seiner Kontrolle stehen. Er befahl mir Sairanna anzugreifen wo meine Familie lebt, mich ergriff eine gewaltige Wut, ich griff ihn an und konnte ihn irgendwie vernichten. Aber irgendwie ist er wider auferstanden und ich weiß nicht was er jetzt vor hat." Über Inas Gesicht liefen Tränen man konnte erkennen das sie sich große Vorwürfe machte. Lina, Gourry, Zel und Amelia schauten sie an. Bis Lina Ina fragte wer dieser Kerl war und sie gab zu Antwort nur den Namen "Gagana" Amelia fragte ob es der Typ sei den sie im Wald getroffen haben, Ina nickte mit dem Kopf. Der Mann wartete auf die Entscheidung von Lina und den anderen, bis Lina diesen Satz sagte "und soll das der Grund sein weswegen wir nicht mit Ina herum reisen, da haben sie aber gewaltig geirrt. Ina wurde kontrolliert und konnte nichts machen gegen diesen Gagana, er hatte sie reingelegt und dafür kann sie ja wohl nichts, oder". Ina schaute überrascht auf sie dachte das die Vier mit ihr nichts mehr zu tun haben wollten, aber es kam anders als erwartet. Sie schaute Zel an und er nickte sie schaute auch zu Lina, Gourry und Amelia und sie nickten ebenfalls. Das hieß also für Ina das sie zusammen blieben und darüber war sie sehr erleichtert. Sie wischte sich die Tränen vom Gesicht und lächelte.

Als Lina noch mal mit dem Mann sprechen wollte, war er nicht mehr da, es genau das gleiche wie mit dem alten Mann passiert den sie in der Hafenstadt getroffen der ihr von den Magischen Steinen erzählt hatte. Langsam hatte Lina die Befürchtung das sie ein Gespenst gesehen hätten, ihr war natürlich Mulmig zu Mute, die anderen schauten sie verwundert an. Sie hatten sie noch nie so ängstlich gesehen. Aber Ina sagte zu Beruhigung das es nur ein blöder Dämon war, Lina sah sie an und fragte "wieso ein Dämon, wie konntest du ihn den erkennen?". " Weil ich diesen Dämon durch einen Zufall kennen gelernt habe, was ich am liebsten vermieden hätte (flüsternd), jeden Falls hatte er Einbildung eingesetzt und durch seine Stimme konnte ich ihn erkennen". Da kam Amelia mit der Frage "was ist den Einbildung, Ina?", Ina wusste das sie andere Zaubersprüche hatten und ihre nicht kannten, also versuchte sie so gut wie möglich es ihnen zu erklären "die Einbildung ist eine Art Zauber die was mit Trug Bildern zu tun hat, mit diesem Zauber kann man andere Täuschen wie zum Beispiel. Hm, was könnten wir dafür nehmen. Hm, ich hab's nehmen wir mal eine Höhle die unentdeckt bleiben soll, wenn man diesen Zauber anwendet kann man eine Fels Wand erschaffen ohne viel Magische Kraft zu verlieren. Durch diese Illusion kann keiner hindurch sehen außer man selbst, aber durch diese Illusion kann man auch nicht hindurch fassen.

Aber derjenige der die Illusion geschaffen hat kann sie auch wider lösen oder wenn derjenige durch ein Kampf umkommt der dazu eine Illusion beschaffen hat erlischt diese Illusion. Aber für diesen Zauber gibt es auch ein Gegen Zauber der natürlich diesen Zauber brechen kann der nennt sich Durchschaubarkeit aber mit Durchschaubarkeit kann man auch ihn fremden Gedanken schauen. Es ist ganz einfach." Die anderen verstanden nun was für ein Zauber war, nur Gourry wieder mal nicht (ist auch kein Wunder er hat ja auch noch nie was verstanden). Lina war kurz vor einem nerven zusammen Bruch genau so wie Ina, Zel und Amelia, es war einfach unglaublich. Sie wussten das Gourry wirklich selten etwas kapiert hatte und es wäre ein Wunder gewesen wenn er dieses mal was verstanden hätte. Sie ließen es für heute

gut sein und Lina, Gourry, Amelia und Zel gingen auf ihre Zimmer um zu schlafen Ina legte sich ebenfalls schlafen, auf ihrem Gesicht war ein lächeln zu sehen. Sie war einfach froh darüber solche guten Freunde zu haben die ihr bei stehen wenn es ihr schlecht ging. Am kommenden Morgen machten sich die Fünf auf den Weg um nach den nächsten Magischen Stein zu suchen.